

Jahresbericht 2021

Unsere Aufgabe

Die Marienambulanz ist eine medizinische Einrichtung für Menschen ohne Krankenversicherung sowie für versicherte Menschen, die erschwerten Zugang zum Gesundheitssystem haben. Ziel der Marienambulanz ist es, eine unbürokratische und rasche medizinische und soziale Primärversorgung zu gewährleisten.

Unser Wirken im Jahr 2021

Unsere Arbeit erreicht arme oder in Not geratene Menschen, die krank sind. Ihnen stehen unsere Türen offen. Dank des unermüdlischen Einsatzes unserer hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ist es uns gelungen, alle Angebote lückenlos umzusetzen. Deutlich mehr Menschen als in den Vorjahren haben 2021 die Marienambulanz aufgesucht – es waren 2.225 Patient*innen. Sie erhielten durch das multiprofessionelle Team allgemeinmedizinische und fachärztliche Behandlung, Medikamentenhilfe und psychosoziale Unterstützung. Auch die Möglichkeit der Zahnbehandlung wurde sehr gut angenommen. Unsere ehrenamtlichen Dolmetscher*innen gaben ihr Bestes, damit



Anna Obernosterer
Organisatorische
Leitung

„ In der Marienambulanz bekomme ich seit vielen Jahren Hilfe für meinen offenen Fuß. Ich fühle mich von Schwester Silke gut umsorgt.“

Ein Patient der Marienambulanz

Zahlen & Fakten

8.744

medizinisch-therapeutische Behandlungen wurden durchgeführt, davon entfielen 76% auf die allgemeinmedizinische Behandlung.

Beratungsgespräche wurden geführt - für Wiederaufnahme in die Krankenversicherung und Existenzsicherung.

378

1.600

Stunden haben Ärzte*Ärztinnen, Dolmetscher*innen und medizinische Fachkräfte ehrenamtlich geleistet.

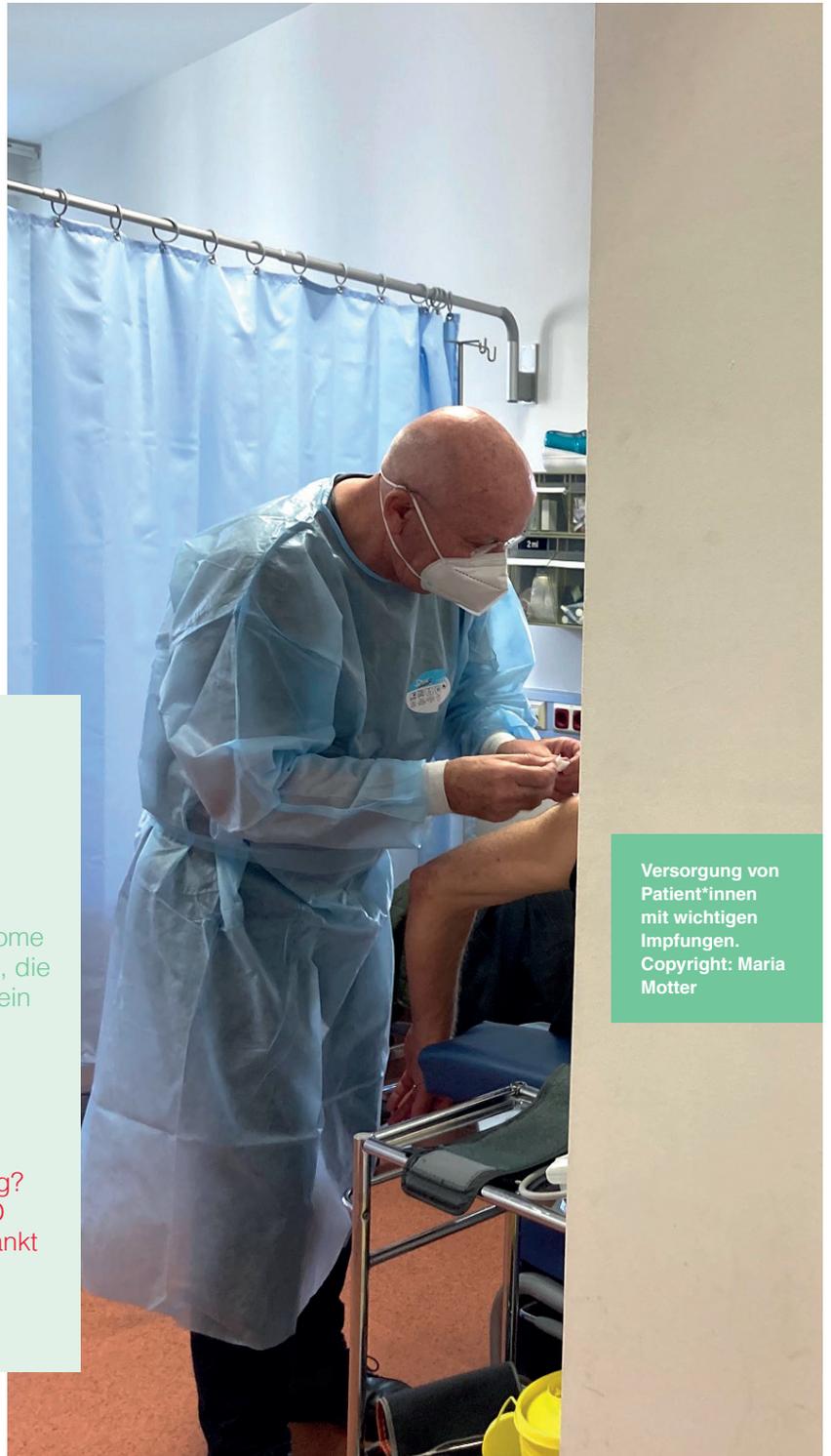
Sprachbarrieren minimiert werden, mehr als 1.000 Gespräche wurden gedolmetscht. Antigentestungen und mehr als 600 Covid-19-Impfungen haben dazu beigetragen, Ansteckungsketten zu unterbrechen. Corona hat die Not der Menschen verschärft, ein Anstieg an sozialen Beratungen war sichtbar. Oft war auch Hilfe beim Ausfüllen von digitalen Anträgen durch die Sozialarbeiterin gefragt. Mit der Rollenden Ambulanz versorgten wir jeden Mittwoch Menschen an öffentlichen Plätzen – dies war möglich, weil ein Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sich dafür engagiert. Wir danken allen Helfer*innen und Spender*innen für die Unterstützung.



Die tägliche Arbeit: Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung. Copyright: Pauline Binder

Errungenschaften & Entwicklungen

- Gesundheit ist nicht nur ein Wort: wir helfen dort, wo Menschen in Not sind: Corona hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass alle Menschen Zugang zu medizinischer Versorgung haben. In der Marienambulanz konnten wir durch Covid-Impfungen und Antigentestungen dazu beitragen, Ansteckungsketten zu unterbrechen.
- Bei der Weiterbildung vorn dabei: damit die Versorgung von chronisch kranken Patient*innen professionell umgesetzt werden kann, hat Esther Hofmann-Pözl an der Ausbildung „Pflege in der Primärversorgung“ teilgenommen.
- Leitungswechsel: Anna Obernosterer hat mit Jahresmitte die organisatorische Leitung von Dr. Eva Czermak übernommen.



So können Sie helfen

20 Euro

Sie müssen kein Arzt sein, um Erkältungssymptome zu lindern! Für diesen Beitrag bekommen Eltern, die in Not sind, fiebersenkende Medikamente oder ein Nasenspray für ihr Kind.

50 Euro

Chronisch krank und keine Krankenversicherung? Mit 50 Euro können wir Menschen, die an COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) erkrankt sind, mit Inhalationsmedikation versorgen.

Versorgung von Patient*innen mit wichtigen Impfungen.
Copyright: Maria Motter

Spendenkonto
Raiffeisen-Landesbank Steiermark
IBAN: AT40 3800 0000 0005 5111
BIC: RZSTAT2G
Verwendungszweck: „Marienambulanz“